

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 50 (1971)
Heft: 7-8

Artikel: Die unmögliche Tatsache
Autor: Morgenstern, Christian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-338394>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nicht von ungefähr, dass die ehemaligen Kolonialgebiete heute zu den Entwicklungsländern gehören. Zu den Garanten dieser Demokratie besonderer Prägung gehört Adam Malik, ein Mann, der, seit er politisch denken und handeln kann, bewiesen hat, dass er ein Demokrat ist, der sich mit jedem Politiker des Westens, der sich Demokrat nennt, messen kann. Und das nicht nur als Wahlkämpfer für Golkar auf «seinen» 3000 Inseln, sondern auf dem gesamten Parkett der internationalen Politik.

Die unmögliche Tatsache

Palmström, etwas schon an Jahren,
wird an einer Strassenbeuge
und von einem Kraftfahrzeuge
überfahren.

«Wie war» (spricht er, sich erhebend
und entschlossen weiterlebend)
«möglich, wie dies Unglück, ja:
dass es überhaupt geschah?

Ist die Staatskunst anzuklagen
in bezug auf Kraftfahrwagen?
Gab die Polizeivorschrift
hier dem Fahrer freie Trift?

Oder war vielmehr verboten,
hier Lebendige zu Toten
umzuwandeln – kurz und schlicht:
Durfte hier der Kutscher nicht?»

Eingehüllt in feuchte Tücher
prüft er die Gesetzesbücher
und ist alsobald im klaren:
Wagen durften dort nicht fahren!

Und er kommt zu dem Ergebnis:
«Nur ein Traum war das Erlebnis.
Weil», so schliesst er messerscharf,
«nicht sein *kann*, was nicht sein *darf*.»

Das Gedicht von Christian Morgenstern haben wir dem Band «Palmström» entnommen, der soeben beim Verlag Dietrich, Memmingen, erschienen ist.
